

Gold in Seitwärtsbewegung: 24%-Chance mit Inline-Optionsschein

Nachdem sich der Goldpreis am Jahresanfang 2016 von seinen langjährigen Tiefstständen knapp oberhalb von 1.000 USD deutlich nach oben hin absetzen konnte, hielten sich die Notierungen seit Anfang Februar zumeist innerhalb einer Bandbreite von 1.200 bis 1.370 USD auf. In den vergangenen Tagen näherte sich der Goldpreis wegen der Unsicherheit über eine bevorstehende oder nicht bevorstehende Zinsanhebung der Marke von 1.300 USD an.

Wer davon ausgeht, dass sich die Seitwärtsbewegung des Goldpreises auch in den kommenden Monaten fortsetzen wird, könnte einen kleinen Teil seines Depotvermögens in Inline-Optionsscheine investieren. Die Funktionsweise dieser exotischen Optionsscheine ist einfach nachvollziehbar: Inline-Optionsscheine sind mit einem unteren und einer oberen KO-Level ausgestattet. Wenn der Goldpreis bis zum Ende der Laufzeit des Optionsscheines permanent innerhalb dieser beiden KO-Levels verbleibt, dann wird der Inline-Optionsschein am Laufzeitende mit 10 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder überschreitet der Goldpreis eine der beiden Marken, dann verfällt der Schein praktisch wertlos, da Anleger in diesem Fall mit einem Betrag in Höhe von 0,001 Euro je Schein abgefertigt werden. Anders als bei vielen Goldpreisinvestments spielt die Entwicklung des Euro/US-Dollar-Kurses bei der Wertentwicklung der Inline-Optionsscheine keine Rolle.

Unterschiedliche hohe Seitwärtschancen und -risiken

Der Société Générale-Inline-Optionsschein auf eine Feinunze Gold mit dem unteren KO-Level bei 1.200 USD, dem oberen KO-Level bei 1.425 USD, ISIN: [DE000SE6JLG5](#), wurde beim Goldpreis von 1.305 USD mit 7,74 – 8,04 Euro gehandelt.

Wenn der Goldpreis bis zum Bewertungstag des Optionsscheines, dem 9.12.16, keines der beiden KO-Levels berührt oder durchkreuzt, dann wird der Inline-Optionsschein am 16.12.16 mit 10 Euro zurückbezahlt. Somit ermöglicht dieser Schein bei einem bis zu 8-prozentigen Kursrückgang und bei einem bis zu 9-prozentigen Kursanstieg des Goldpreises innerhalb der nächsten drei Monate die Chance auf einen Ertrag von 24,44 Prozent (=110 Prozent) pro Jahr.

Wer hingegen mit etwas höheren Sicherheitspuffern in den nächsten drei Monaten Renditen im zweistelligen prozentuellen Bereich erzielen will, könnte auf den Société Générale-Inline-Optionsschein auf eine Feinunze Gold mit dem unteren KO-Level bei 1.150 USD, dem oberen KO-Level bei 1.500 USD, ISIN: [DE000SE36HU6](#), Bewertungstag 9.12.16, setzen, der beim Goldpreis von 1.305 USD mit 8,60 – 8,90 Euro taxiert wurde.

Dieser Schein ermöglicht einen Gewinn von 12,36 Prozent, wenn der Goldpreis bis zum Bewertungstag niemals um 12 Prozent fällt oder um 14 Prozent zulegt.

Werbung

HVB onemarkets behält den Markt im Blick und bietet Ihnen mit Intraday-Emissionen tagesaktuelle Produkte.



ANZEIGE

Jetzt mehr erfahren >

HypoVereinsbank
Member of UniCredit

Zalando-Calls mit 77%-Chance bei Kurserholung auf 37€

Laut einer im CitiFirst-Newsletter „Markt vor neun“ veröffentlichten Analyse besteht bei der Zalando-Aktie die realistische Chance auf eine Fortsetzung der Rally: Hier ein Auszug aus der Analyse:

„Das Jahr 2016 lief für Aktionäre in Zalando nicht gut an. Die Aktie ging Ende des letzten Jahres unterhalb von 36 EUR zunächst in eine Konsolidierung über. Diese wurde mit Druck nach unten verlassen und so der kurzfristige Aufwärtstrend beendet. Die Folge war ein Absturz der Aktie bis auf 24,03 EUR am 09. Februar, wo eine Erholung einsetzte. Diese hatte zunächst den Anschein, den Abwärtstrend beenden zu können, aber letztlich sah man sich am 27. Juni nochmals einem neuen Tief gegenüber. Dieses neue Tief bildete jedoch den Abschluss der zum Jahresbeginn begonnenen Korrektur. Die Aktie ging nach dem kurzen Rückfall unter 24,03 EUR in einen schwungvollen Aufwärtstrend über. Besonders das Aufwärtsgap vom 19. Juli ist in diesem hervorzuheben. Dieses war die Folge stark ausgefallener Quartalszahlen, die den einen oder anderen (Leer-)Verkäufer auf dem falschen Fuß erwischt haben dürften. Im Hoch stieg Zalando bis auf 37,65 EUR und markierte so ein neues Allzeithoch. Von diesem aus kamen die Kurse jüngst jedoch ein wenig zurück. Die bei 37,65 EUR begonnene Korrektur erreichte diese Woche die Unterstützung um 33,90 EUR. Hier bestünde die Chance, die nächste Aufwärtswelle anlaufen zu lassen. Erstes Ziel dieser: 36,63 – 37,65 EUR. Darüber wären auch Kurse bei 40 EUR möglich.

Wenn sich der Kurs der Zalando-Aktie im nächsten Monat wieder auf 37 Euro erholt, dann stellen die nachfolgend präsentierten Long-Hebelprodukte hohe Gewinne in Aussicht.

Call-Optionsschein mit Strike bei 35 Euro

Der BNP-Call-Optionsschein auf die Zalando-Aktie mit Basispreis bei 35 Euro, Bewertungstag 21.10.16, BV 0,1, ISIN: [DE000PB4EKZ9](#), wurde beim Zalando-Aktienkurs von 34,42 Euro mit 0,12 – 0,13 Euro gehandelt. Wenn der Kurs der Zalando-Aktie innerhalb des nächsten Monats auf 37 Euro zulegt, dann wird sich der handelbare Preis des Calls bei etwa 0,23 Euro (+77 Prozent) befinden.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 31,1412 Euro

Der Citi-Open End Turbo-Call auf die Zalando-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 31,1412 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000CX4MA78](#), wurde beim Aktienkurs von 34,42 Euro mit 0,39 – 0,40 Euro taxiert.

Wenn die Zalando-Aktie – ohne vorher auf die KO-Marke zurückzufallen oder diese zu unterschreiten – auf 37 Euro steigt, dann wird sich der handelbare Preis des Turbo-Calls auf etwa 0,66 Euro (+65 Prozent) erhöhen.

Werbung



OpernTurm live

Börsentrends **live** aus dem OpernTurm

Was bewegt die Märkte wirklich? Jetzt kostenlos anmelden!

www.opernturm-live.de



Aktuelle Aktionen der Onlinebroker*:

Onlinebroker: ING Diba
Emittent: Goldman Sachs
Produkte: Optionsscheine
Sonstiges: Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Zeitraum: bis 31.12.2016
Infos im Internet: www.ing-diba.de

Onlinebroker: DAB bank
Emittent: DZ Bank
Produkte: Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum: bis 30.09.2016
Sonstiges: Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet: www.dab-bank.de

Onlinebroker: Flatex
Emittent: Commerzbank
Produkte: Faktorzertifikate
Sonstiges: Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro und 300 Trades pro Monat
Infos im Internet: www.flatex.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gilt nur im außerbörslichen Handel

Werbung



Mit wenigen Produkten das Depot steuern: Citi Faktor-Zertifikate.

Egal ob Long oder Short - profitieren Sie von ausgeprägten Trendphasen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.citifirst.com/faktor



© 2016 Citigroup Global Markets Deutschland AG. All rights reserved. Citi and Arc Design is a trademark and service mark of Citigroup Inc., used and registered throughout the world.

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!